

noSARS – Interdisziplinärer Methodenansatz zur schnellen Analyse von Respiratorischem Syndrom auslösenden Sekreten

Die Corona-Krise bringt die Gesellschaft in weiten Teilen an ihre Belastungsgrenze. Während ein Teil der Bürger nur einschränkende Maßnahmen einhalten muss, sind andere Teile der Bevölkerung deutlich stärker betroffen. Ein aktuell großes Problem, welches die Eindämmung der Epidemie deutlich erschwert, stellt die unzureichende Möglichkeit dar, die gesamte Bevölkerung schnell auf Coronaviren zu testen. Wäre dies möglich, könnte eine frühzeitige Isolierung infizierter Personen die Infektionsketten effizient unterbrechen und die Epidemie stoppen. Das Projekt **noSARS** möchte sich diesem Problem widmen und die Machbarkeit eines Testsystems für einen schnellen und kostengünstigen Nachweis von SARS-CoV-2 aus einem Nasen-Rachen-Abstrich nachweisen. Eine Eigenschaft des Virus ermöglicht hierbei die Auswahl eines neuen, interdisziplinären Sensoransatzes mittels elektromagnetischer Felder. Hierbei kooperiert das Fraunhofer IZFP zusammen mit dem Fraunhofer IBMT, um die gebündelten Stärken zu nutzen und gemeinsam anhand eines Demonstrators die Machbarkeit eines kostengünstigen und schnellen Testverfahrens nachzuweisen. Dies könnte den Weg zu einem flächendeckenden Screening der Bevölkerung bereiten und einen wichtigen Teil zur Bewältigung der Krise leisten.

